

Die sozialistische Gesellschaft — das Werk aller

Zum Parteilehrjahr*)

Die sozialistische Demokratie stellt ein Grundelement und eine entscheidende Triebkraft des entwickelten sozialistischen Systems dar. Sie weiter zu vervollkommen bedeutet, die wichtigste gesellschaftliche Kraft, die Initiative von Millionen Arbeitern, Genossenschaftsbauern sowie Angehörigen der Intelligenz und der übrigen sozialen Schichten zielgerichtet zu entfalten.

W. I. Lenin lehrt uns: „Je größer der Schwung, je größer das Ausmaß der geschichtlichen Aktionen, desto größer

die Zahl der Menschen, die an diesen Aktionen teilnehmen, und umgekehrt, je tiefer die Umgestaltung, die wir vollbringen wollen, desto mehr muß man Interesse und bewußte Einstellung zu ihr wecken, muß man immer neue und neue Millionen und aber Millionen von dieser Notwendigkeit überzeugen.“¹⁾

Eine solche gewaltige Aufgabe ist, das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus in der DDR zu schaffen.

Die 10. Tagung des ZK schätzt die bedeutenden Erfolge ein, die wir bisher erreicht haben.

1) W. I. Lenin: Werke, Band 31, Dietz Verlag, Berlin 1959, S. 494/495

*) Seminare zum Studium der politischen Ökonomie des Sozialismus und des ökonomischen Systems des Sozialismus in der DDR-Industrie

Gleichzeitig orientierte sie darauf, den Übergang zu den 70er Jahren vorzubereiten und direkt zu organisieren. Dabei erlangen die Herausbildung der allseitig entwickelten Persönlichkeit, des sozialistischen Denkens und Handelns der Werktätigen, ihrer sozialistischen Verhaltensweisen und ihrer Arbeits- und Lebensformen weiterhin an Bedeutung. Kontinuierlich wird sich auch in den kommenden Jahren die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei organisch mit der Entfaltung der sozialistischen Demokratie verbinden. Das Zentralkomitee läßt sich von der Erkenntnis leiten, daß jeder Schritt zur weiteren Gestaltung unseres gesellschaftlichen Systems von der Einsicht, der Überzeugung, der Bewußtheit der Bürger unseres Landes getragen sein muß.

Aktivität beruht auf Wissen

In seinem Schlußwort auf der 10. ZK-Tagung hob Genosse Walter Ulbricht besonders die bewährten Methoden unserer Parteiarbeit hervor, „nämlich die ganze Partei und die ganze Bevölkerung zu informieren, vor der ganzen Partei und der ganzen Bevölkerung die neuen Probleme aufzuwerfen, sorgfältig zu hören, welche Auffassungen die Arbeiter, die Bauern und die Intelligenz zu den neuen Fragen haben, die fortgeschrittensten Erfahrungen zu studieren und besonders die Initiative der Jugend und der Frauen zu fördern.“²⁾

Ausdruck unserer sozialistischen Demokratie ist, daß zum Beispiel die Berichterstattung des Politbüros über die grundlegenden Probleme des soziali-

2) Walter Ulbricht: Zu einigen aktuellen Problemen, Schlußwort auf der 10. Tagung des Zentralkomitees. ND vom 8. Mai 1969, S. 3